



# Der Musikant

Trachtenmusik  
St. Veit im Mühlkreis

Nummer 22, Oktober 2005

*Verdienstmedaille des Landes OÖ  
für Josef Traxler*

weiter auf Seite: 8

*Frühlingskonzert mit  
Multimedia Show*

weiter auf Seite: 4 und 9

*Konzerte in Neudorf, Schindlberg  
und in der Höf*

weiter auf Seite: 12-13

*St. Veiter - Treffen in Osttirol*

weiter auf Seite: 14

*Hüttenwirt Hermann Hinterhölzl  
lädt die Musikkapelle zu sich aufs  
Hochgründeck*

weiter auf Seite: 13

*Marschwertung:*

*Wieder 1. Rang mit Auszeichnung*

weiter auf Seite: 11



Wenn die Vereinszeitung „Der Musikant“ vor Ihnen liegt, so ist das Musikerjahr fast vorbei. Musizieren und die Pflege der Kameradschaft sind wichtige Bestandteile im Vereinsleben der Musik. Während eines Jahres sind viele Proben, Ausrückungen, Besprechungen und Vorbereitungsarbeiten zu bestreiten. Viele Stunden der Freizeit verwenden wir für kameradschaftliches Musizieren. Jedes Vereinsmitglied leistet so einen großen Beitrag zum kulturellen Leben in der Gemeinde.

Die Teilnahme bei den einzelnen Veranstaltungen sowie die finanzielle Unterstützung jedes Einzelnen zeigt uns, dass die Bevölkerung unsere Arbeit schätzt. Ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken.

Es freut mich besonders, dass unser Musikverein in den letzten Jahren sowohl quantitativ als auch qualitativ eine enorme Aufwärtsentwicklung gemacht hat. Dafür möchte ich mich bei allen Musikerinnen und Musikern, im Besonderen bei Kapellmeister Ludwig Schwarz sehr herzlich bedanken.

Das Frühlingskonzert in einer ganz anderen Art und Weise, mit Bildern zu den einzelnen Musikstücken, war ein toller Erfolg.

Beim Bezirksmusikfest in Rohrbach konnten wir auch heuer wieder bei der Marschwertung einen ausgezeichneten Erfolg erreichen. Vielen Dank unserem Stabführer Siegfried Kaiser.

Die Dorfkonzerte in Neudorf, Schindlberg (Bühler) und der Höf bei Ferdinand Haider sind bei der Bevölkerung sehr gut angekommen.



Am Hochgründeck bei Hermann Hinterhölzl wurde in der neuen Kirche eine Messe gespielt. Es war ein tolles Erlebnis.



Die Kirche am Hochgründeck

Heuer wurden wir zum St.Veiter-Treffen nach St.Veit im Defereggental (Osttirol) eingeladen. Auch Bürgermeister Franz Hehenberger und seine Gattin begleiteten uns zu dieser Veranstaltung. Es war ein Wochenende der Musik und der Begegnung mit Freunden aus anderen Vitusgemeinden. Dieses Fest wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Aufstellung der Stabführer beim St.Veiter - Treffen

Der Jugend wird im Musikverein eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten. Die Jungmusiker sind tragende Säulen und wichtiger Bestandteil des Vereines. Durch die ständige Ausbildung von Jugendlichen ist die Zukunft der Musik gesichert. Es ist sehr schön miterleben zu können, wenn junge Menschen in die Kameradschaft der Musiker aufgenommen werden. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Jugendreferenten Herwig Fösl für seine ausgezeichnete Arbeit bedanken.

Im Vorjahr wurde ein gemeinsames Jugendorchester der Musikvereine Niederwaldkirchen und St.Veit gegründet. Unter der Leitung von Silvia Hackl (MV Niederwaldkirchen) fand im Herbst 2004 in Rohrbach der erste große Auftritt statt. Es war ein toller Erfolg – macht weiter so !!

Als Obmann möchte ich mich noch einmal bei allen Musikerinnen, Musikern, Marketenderinnen, Jungmusikern und Funktionären für ihre freiwillig geleistete Arbeit herzlichst bedanken.

Ich lade schon jetzt ein, wünsche viel Vereinszeitung neuen Vereinsjahr gemeinsame Stunden werden.



ALLE zum Musikball Freude beim Lesen der und hoffe, dass wir im wieder viele schöne musikalische verbringen

Josef Traxler

## Gedanken des Kapellmeisters

Ich denke, dass sich noch viele gerne an die 150-Jahr Feier unserer Musikkapelle Anfang September 2004 zurückerinnern. Für uns Musiker ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte. Bei Kaiserwetter und im Beisein unseres Landeshauptmannes und der Freunde aus San Vito Romano versammelten wir uns zu einem Festgottesdienst und anschließend zur lange herbei gewünschten Eröffnung unseres neuen Musikzentrums.



*Ein unvergesslicher Tag - die Eröffnung des Probenlokals*

Rund ein Jahr ist nun seither vergangen, der Alltag hat wieder Platz gegriffen, ein Alltag allerdings, der seit diesem Feiertag eine andere Qualität hat. Die neuen Räumlichkeiten, die neue technische Ausrüstung – sie haben uns nicht nur mit Stolz erfüllt, als wir sie bei der Eröffnung präsentieren konnten. Sie haben sich, und das ist entscheidend, seither auch in der täglichen Routine bestens bewährt. Wir sind jetzt in die Lage versetzt, unter optimalen Bedingungen zu proben und es ist kein Zufall, dass bereits zahlreiche Musikvereine unser neues Probenlokal besichtigt haben, um sich Ideen und Anregungen zu holen.

Nicht realistisch ist es allerdings zu glauben, dass wir mit den neuen Möglichkeiten auch schlagartig zu neuer musikalischer Qualität aufsteigen können. Das zu erreichen ist und bleibt Knochenarbeit, die freilich nunmehr einen etwas nennen wir es freundlicheren Charakter gewonnen hat.

Ein wichtiger Faktor zu besserer Leistung, der allerdings seine Zeit braucht, ist die gelingende Integration unserer Jungmusiker in das Orchester. Nicht weniger als 10 junge Musikerinnen haben innerhalb des letzten Jahres die Aufnahme in die Kapelle geschafft. Sie stellen rund ein Fünftel des Vereines dar. Das ist ein gewaltiger Umbau, wenn man bedenkt, dass sie ja nicht als fertige Orchestermusiker eintreten, sondern erst nach und nach an diese

Aufgabe herangeführt werden müssen. Was das bedeutet, lässt sich vielleicht an Hand eines kleinen Vergleiches leichter verstehen. Keiner von uns hat ein Problem, für sich alleine eine Melodie zu singen – denken wir z.B. an den viel zitierten Gesang unter der Dusche. Das bedeutet aber nicht, dass man dadurch auch schon fähig ist, in einem Chor eine eigene Stimme zu singen. Das braucht Übung und Gewöhnung. Ähnlich verhält es sich für unsere Jungmusiker. Sie proben nicht mehr für sich alleine mit einem Lehrer, der nur auf sie eingehen kann, sondern sie sind eingebettet in ein vielstimmiges Klangbild, in dem sie sich erst einmal selbständig zurecht finden müssen. Ich freue mich sehr, dass unsere Mädels (der „Girli-Trupp“, wie er liebevoll in der Kapelle genannt wird) diese nicht leichte Aufgabe so tüchtig bewältigen und darüber hinaus sehr zuverlässig sind. Ein herzliches Danke an dieser Stelle unserem Jugendreferenten Herwig Fösl, der vortreffliche Arbeit leistet.



*Die „Girli-Truppe“ ist immer live dabei*

Noch nicht Dagewesenes haben wir im März beim Frühlingskonzert geboten. Zum ersten Mal wurden die einzelnen Stücke mit Bildern oder Filmsequenzen hinterlegt. Unsere neue Ausrüstung, Beamer und große Leinwand, macht das möglich.



Wir sind sehr froh, dass diese Innovation vom Publikum so begeistert aufgenommen wurde, steckt doch sehr zeitaufwendige Arbeit dahinter. Die visuelle Begleitung wird damit fixer Bestandteil unseres Konzertes bleiben.

So viele musikalische Auftritte wie selten zuvor kennzeichnen die abgelaufene Saison: Dorfkonzerte in Neudorf, Schindlberg und der Höf, Reisen auf das Hochgründeck zu Hermann Hinterhölzl und zum St. Veiter – Treffen nach Osttirol.



Einmarsch in St. Veit in Deferegen in Osttirol

Es ist die neue Linie des Vereines, präsenter zu sein und unseren Ort auch über die Gemeindegrenzen hinaus würdig zu vertreten. Sie äußert sich auch darin, dass mit Norbert Prieschl eigens eine Art „Außenminister“ für die Planung und

Organisation solcher Unternehmungen in den Vorstand aufgenommen wurde. Vermehrte Auftritte bedeuten aber auch ein größeres Repertoire an Musikstücken. Die Probenarbeit dieses Herbstes wird fast ausschließlich davon geprägt sein. Und es ist durchaus auch der ständigen Verjüngung unseres Orchesters zuzuschreiben, dass nicht wenige der neuen Stücke populäre modernere Musik sein werden...

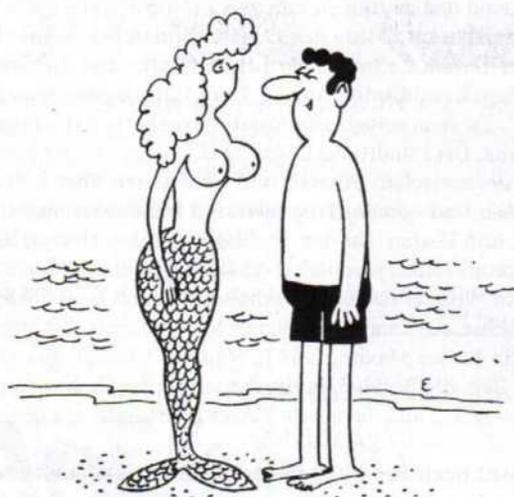
Das 151. Jahr unserer Vereinsgeschichte, zugleich das 1. Jahr im neuen Musikzentrum, ist rückblickend als ein recht gelungenes zu bezeichnen. Vom Konzert über das Seefest, die Marschwertung, unsere Reisen, den Musikball - alles hat gut geklappt. Möglich ist das nur, weil an den entscheidenden Stellen in unserer Gemeinschaft konstruktiv und zielstrebig gearbeitet wird. Besonderer Dank dafür an erster Stelle unserem Obmann Josef Traxler und unserem Stabführer Siegi Kaiser, dessen Wiedergenesung mich ganz persönlich mit großer Freude erfüllt.

Ich bedanke mich bei allen, die uns immer wieder auf vielfältigste Weise unterstützen!

Ludwig Schwarz



Ludwig schubbt knieend die Küche. Kommt sein Freund und meint entrüstet: „So etwas fiele mir im Traum nicht ein!“ Darauf Ludwig: „Mir auch nicht. Die Idee stammt von meiner Frau.“



„Ich habe meiner Frau immer gesagt, dass ich Fisch liebe!“

„Ach Schatzi“, flüstert sie und rutscht näher an ihn heran, „ich kann dir das Gefühl einfach nicht beschreiben, das mein Inneres aufwühlt...“ Erwidert er: „Ja, mir geht’s genauso. Wir hätten nach dem Marillenkompott eben kein Bier trinken dürfen!“

Zum Urmenschen Ugg kommt seine Frau gelaufen: „Du Ugg, ein Säbelzahniger ist in die Höhle meiner Mutter gelaufen.“ Meint Ugg völlig unbeeindruckt: „Na und? Soll der Tiger doch selbst sehen, wie er da wieder rauskommt...!“



„So, ihre Frau hat vorgeschlagen, Sie sollten eine Gehaltserhöhung verlangen? Warten Sie, da muss ich erst meine Frau fragen!“

## Was war los...

# Jugend in Bewegung

## Ein erstes Ziel erreicht...

...haben mit der Aufnahme in die Musikkapelle 6 junge Musikerinnen beim Frühlingkonzert 2004.

Es sind dies:

Verena Donner (Klarinette)

Ines Gattringer (Klarinette)

Kerstin Hofer (Klarinette)

Anna Kaiser (Trompete, Flügelhorn)

Michaela Kaiser (Klarinette)

Sarah Mayrhofer (Flügelhorn, derzeit Spielpause)



Sie verstärken unsere Musikkapelle und haben sich beim Konzert und der Marschwertung bereits hervorragend bewährt.

Ergänzt wird diese Verjüngungskur der Musikkapelle in diesem Herbst durch

Christoph Hörschläger (Trompete)

Dietmar Hörschläger (Trompete)

Eva Hackl (Klarinette) und

Viktoria Kaiser (Klarinette).



## Eine qualitative Leistungssteigerung...

...unserer Musikkapelle lässt sich auf Dauer nur durch eine gediegene Ausbildung der Jungmusiker und eine kontinuierliche Weiterbildung der aktiven Musiker erzielen.

Einen ersten Schritt in diese Richtung haben unsere Jungen gesetzt, die die theoretische und praktische Prüfung für das Bronzene Leistungsabzeichen erfolgreich abgelegt haben.

## Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze im Jahr 2004:

Andrea Dobersberger – Klarinette (Ausgezeichnet)

Petra Dobersberger – Klarinette (Ausgezeichnet)

**LMS Neufelden / St. Peter, Lehrer: Markus Steingruber**

Verena Donner – Klarinette (Sehr gut)

**Privat, Lehrer Dietmar Gschöttner**

Ines Gattringer – Klarinette (Sehr gut)

Kerstin Hofer – Klarinette (Gut)

Michaela Kaiser – Klarinette (Sehr gut)

**Privat, Lehrer Christoph Kieleitner**

Martin Hanner – Horn

**LMS Ottensheim / Gramastetten, Lehrer: Karl Glaser**

Anna Kaiser – Trompete (Sehr gut)

Sarah Mayrhofer – Trompete (Sehr gut)

**Privat, Lehrer: Bernhard Holzmann**

## Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze im Jahr 2005:

Eva Hackl – Klarinette (Gut)

Viktoria Kaiser – Klarinette (Sehr gut)

**Privat, Lehrer: Christoph Kieleitner**

Christoph Hörschläger – Trompete (Theorie)

Dietmar Hörschläger – Trompete (Theorie)

**Privat, Lehrer: Bernhard Holzmann**

## Das nächste Ausbildungsziel erreicht....

...hat im Jahr 2005

Andrea Dobersberger.

Sie absolvierte den

Theoriekurs und die

praktische Prüfung für

die 2. Übertrittsprüfung für

Klarinette und damit das

Jungmusikerleistungsab-

zeichen in Silber mit

„Sehr gutem Erfolg“.



## Wer rastet der rostet!

Noch nie war die Anzahl der aktiven Musiker, die sich weiterbilden, so hoch wie heuer.

19 Musiker besuchen Musikschulen oder nehmen Stunden bei Privatlehrern um sich auf das Silberne Leistungsabzeichen vorzubereiten, ein zusätzliches Instrument zu lernen oder ihr spielerisches Können zu verbessern.

## Ein Meilenstein für die Jungmusikerausbildung...

...ist das im Herbst 2004 gegründete Jugendorchester der Musikkapellen Niederwaldkirchen und St. Veit namens „JO!“



**JUGENDORCHESTER**  
St. Veit - Niederwaldkirchen

Unter der Leitung von Silvia Hackl sammeln 30 bis 40 Jungmusiker und junge Musiker aus den Musikkapellen die notwendigen Erfahrungen für das Zusammenspiel im Orchester.

Nachdem im Herbst 2004 viele junge Musiker aus der Musikkapelle St. Veit „Starthilfe“ für das **JO!** leisteten und dadurch etwa die Hälfte der Mitglieder aus unseren Reihen stammte, stellen wir momentan nur mehr 13 Mitglieder dieses Orchesters.

Geprobt wird mittlerweile wöchentlich, abwechselnd in St. Veit und Niederwaldkirchen.

Der Höhepunkt dieser intensiven und höchst erfolgreichen Probenarbeit war am 13. März 2005 im CENTRO Rohrbach das Konzert...



Teil bereits im Jugendorchester tätig sind.

An den Landesmusikschulen (13 Schüler) und bei Privatlehrern (3 Schüler) eignen sie sich das notwendige Können an, um möglichst bald in die Musikkapelle aufgenommen zu werden.

Nach Instrumentengruppen geordnet sind das:

### Schlagzeug:

Mario Donner, Alexander Kaiser, Mario Kurz, Lukas Panholzer und Dominik Schütz.

### Tenorhorn:

Martin Kaiser und Stefan Neundlinger.

### Trompete:

Jakob Fösl

### Saxofon:

Mathias Haas

### Klarinette:

Theresa Kaiser, Karin Leitner und Maria Rechberger.

### Querflöte:

Stefanie Donner, Sandra Leitner, Nicole Schauflinger und Stefanie Schütz.

## Übrigens...

...führte die Radtour des Jungmusikerausflugs 2004 quer durch das Reichraminger Hintergebirge 20 Kilometer nur bergab.

...sprengte das Jungmusikerseminar „Happy Musik 2005“ in Neustift mit 142 Teilnehmern alle Grenzen und war für die 9 Teilnehmer aus St. Veit neben dem musikalischen Gewinn auch ein gesellschaftliches Ereignis.

...wünschen sich viele gut ausgebildete junge Musiker ihr Können auch bei einer Konzertwertung unter Beweis stellen zu können.

...wird das Jugendorchester **JO!** bei den Konzerten/Generalproben der Musikkapellen Niederwaldkirchen und St. Veit auftreten.

...danken wir allen Eltern, die Ihre Kinder in die Musikschulen und zum Jugendorchester fahren und sie zum Üben ermuntern.

## Let's Play

Hier zeigten im bis auf den letzten Stehplatz vollen Saal des Centro – Rohrbach 11 Jugendorchester aus dem Bezirk ihr überwältigendes Können.

Mit den Stücken „Atlantis“ und „1492 Conquest of paradise“ zeigte das **JO!** unter der Leitung von Silvia Hackl, dass auch im Vergleich mit den anderen Jugendorchestern, sehr gute Arbeit geleistet wurde und in Zukunft noch einiges von diesem Orchester erwartet werden darf.



## Zukunftsmusik...

...sind die 9 Burschen und 7 Mädchen (Summe 16), die sich momentan noch in Ausbildung befinden aber zum

Für das Jungmusikerteam  
Fösl Herwig



## Aus dem Verein

# Einweihung Probenlokal

Nach gut einjähriger Bauzeit und viel Vorbereitungsarbeit war die 150-Jahr Feier des Musikvereines mit der Eröffnung des neuen Musikzentrums der angesagte Höhepunkt des Vereinsjahres.

Über 90 Freunde aus San Vito Romano gaben der Feier internationales Kolorit. Am Samstag Abend spielten sie im überfüllten Saal des Gasthauses Atzmüller ein gelungenes Konzert. Ein Wiedersehen gab es dabei mit Hermann Hinterhölzl, der als Sprecher durch den Abend führte und den Schuhplattlern aus St. Peter, die eine Kostprobe ihres Könnens gaben.

Am Sonntag begannen die Feierlichkeiten bei strahlendem Sonnenschein um 9 Uhr mit dem Eintreffen der Ehrengäste. LH Josef Pühringer, LH-Stv. Josef Ackerl, und Berzirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner führten die lange Liste der Honoratioren an. Im feierlichen Aufmarsch zogen die jubelnde Kapelle, die Musikkapelle San Vito samt Majorettengruppe, die Goldhau- ben- und Kopftuchgruppe St. Veit, eine Abordnung der FF St. Veit und alle Ehrengäste vom Gasthof Atzmüller zur

Kirche. Pater Franz Ketter zelebrierte den Festgottesdienst, der von unserem Orchester musikalisch gestaltet wurde. Anschließend ging es im Festzug zum Parkplatz vor dem Spar-Markt Hartl, der an diesem Tag zum

Festgelände umfunktioniert war. Bürgermeister Franz Hehenberger begrüßte alle Ehrengäste.

### Auszeichnung für Josef Traxler

Im Rahmen der Festansprachen wurde Musikobmann Josef Traxler von LH Josef Pühringer die „**Verdienstmedaille des Landes OÖ**“ überreicht. Franz Gabriel wurde für seine vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden vom Musikverein zur Jagd auf einen Birkhahn in der Steiermark eingeladen. Siegfried Atzmüller erhielt ein neues, von der Raika gesponsertes Tenorhorn. Nach der Landeshymne führt Kpm Ludwig Schwarz die Ehrengäste zur Besichtigung der neuen Räume, von denen sich alle begeistert zeigen. Das anschließende Festmahl, ausgerichtet von Festwirt Siegfried Atzmüller, wurde von den italienischen Musikern mit einem Frühschoppenkonzert untermalt, im Rahmen dessen die Gastgeschenke der beiden befreundeten Orchester ausgetauscht wurden. Gegen 18.00 Uhr brachen die italienischen Freunde, herzlich verabschiedet, zurück in ihre Heimat auf. Die letzten Feiernden verließen erst lange nach Einbruch der Dunkelheit angeheitert und froh über den so gelungenen Tag den wirklich zu einem Festgelände gewordenen Parkplatz.



LH Dr. Josef Pühringer überreicht Magda Traxler und Monika Schwarz ein Blumenstrauß. Josef Traxler mit seiner Verdienstmedaille.



## Musikball

Auch letztes Jahr war der Musikball wieder ein großer Erfolg.

Ein herzliches DANKE der Bevölkerung, für die großzügigen Spenden bei der Ballsammlung.

Nicht nur die musikalische Unterhaltung der „Rois Boys“, sondern auch die eigens inszenierte Modenschau von Modezar „Karl Lagarfeld“ sorgte für große Begeisterung. Traditionell dauerte der Musikball wieder bis in die Morgenstunden.

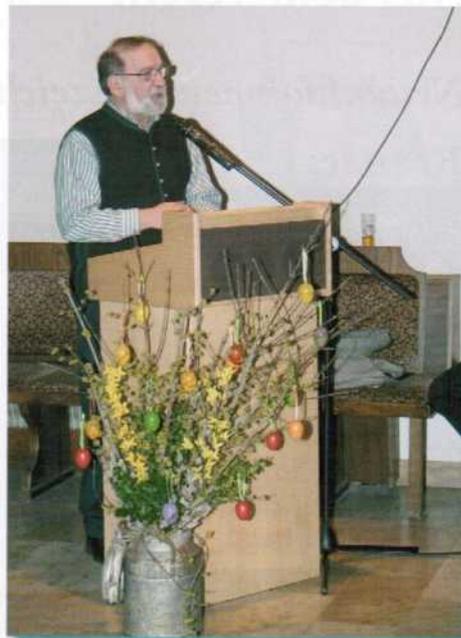
Auch heuer möchten wir sie wieder zum Musikball am 5. November ins Gasthaus Atzmüller recht herzlich einladen.



## Frühlingskonzert 2005

Unser Konzert, wie immer am Samstag vor dem Palmsonntag, konnte heuer mit einer großen Neuerung aufwarten. Zum ersten Mal wurden die einzelnen Stücke mit Bildern oder kurzen Filmen hinterlegt. Das Programm war speziell im ersten Teil auf die großen Jubiläen, die unser Land heuer feiert, abgestimmt. Eine Besonderheit ganz in diesem Sinne war auch die erste Zugabe, wo alle Zuhörer gemeinsam zum Spiel des Orchesters die Europahymne sangen. Dass ein Konzert auch seine heiteren Seiten haben kann, zeigte sich im Stück Crea-Ton, in dem Dachziegel als wirklich nicht ganz alltägliche Musikinstrumente zum Einsatz kamen. Sprecher Dr. Franz Gumpenberger präsentierte sich in Höchstform und verstand es einmal mehr, die Zuhörer kräftig zum Schmunzeln zu bringen.

Nach 38 Jahren beendete unser Flügelhornist und Bürgermeister Franz Hehenberger seine aktive Laufbahn in unserer Kapelle. Seine Zuverlässigkeit, sein musikalisches Können und seine Kameradschaft werden uns fehlen. Als Dankeschön für seine Leistungen im Orchester und seine große Unterstützung beim Bau des neuen Musikzentrums erhielt er im Rahmen des Konzertes das Blasmusikehrenzeichen in Gold sowie eine Uhr aus Granit, die ihn nun stets an schönen Stunden im Verein erinnern wird.



Franz Gumpenberger führte mit heiteren Geschichten durchs Programm.



Heinz Schenkenfelder und Franz Hackl mit dem „neuen Instrument“, welches vom Kapellmeister persönlich gespielt wurde.



Bürgermeister Franz Hehenberger wurde das Blasmusikehrenzeichen in Gold verliehen.

## Aus dem Verein

### Neuaufnahmen, Auszeichnungen und Ehrungen beim Frühlingskonzert 2004

#### Bronze:



An Katrin Reiter ...



An Markus Fösl...



Und an Stefan Neißl wurde das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze** überreicht.

#### Silber:



An Daniel Kaiser wurde das **silberne Leistungsabzeichen** überreicht.



Andrea Dobersberger, Petra Dobersberger, Martin Hanner und Michael Oberpeilsteiner wurden beim Frühlingskonzert 2004 feierlich in die Musikkapelle aufgenommen.



Michael Schwarz wurde mit der **Verdienstmedaille in Silber** für 25-jährige aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet.

### Neuaufnahmen, Auszeichnungen und Ehrungen beim Frühlingskonzert 2005

Sarah Mayrhofer, Anna Kaiser, Kerstin Hofer, Ines Gattringer, Verena Donner, und Michaela Kaiser musizierten zum ersten Mal beim Frühlingskonzert.

An Petra Dobersberger, Andrea Dobersberger, Anna Kaiser, Kerstin Hofer, Ines Gattringer, Verena Donner, Michaela Kaiser und Martin Hanner wurde beim Frühlingskonzert das **Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze** überreicht.

Bezirkskapellmeister Mag. Harald Haselmayr und Kapellmeister Ludwig Schwarz gratulieren. (Bild oben)



v.l.n.r.: Ludwig Schwarz, Petra Dobersberger, Andrea Dobersberger, Sarah Mayrhofer, Anna Kaiser, Kerstin Hofer, Ines Gattringer, Verena Donner, Michaela Kaiser, Martin Hanner und Harald Haselmayr.



Unser Jugendreferent Herwig Fösl wurde mit der **Verdienstmedaille in Bronze** für 15-jährige aktive Musikertätigkeit ausgezeichnet.

## Neue Musiker?!?

Nachwuchs gab es bei unserem Kapellmeister Ludwig Schwarz und seiner Frau Monika. Der stramme Thomas Vitus, der Dritte im Bunde, wurde am 14. März 2004 geboren.

Auch bei der Marketenderin Monika Traxler und ihrem Freund Martin Leitner gab es Anlass zum Feiern, denn die kleine Melissa kam am 5. Jänner 2005 zur Welt.

Im Hause unseres Posaunisten Michael Schwarz und seiner Freundin Bernadette ist am 11. März 2005 der kleine Florian geboren.

Kindersegen stellte sich auch bei Anita und Franz Neundlinger ein. Der kleine Simon erblickte am 10. Juni 2005 das Licht der Welt.

## Just Married!

Am 24. Oktober 2004 läuteten für unseren Flügelhornisten Karl Schmidt und Maria Winkler in San Vito Romano (Italien) die Hochzeitsglocken.



Die Marketenderin Birgit Kaiser und Herbert Kirschner haben am 7. Mai 2005 den Bund fürs Leben geschlossen.

## Wieder ein 1. Rang mit Auszeichnung

Mit den Märschen „Mit flottem Spiel“ und „Frisch auf“ traten wir heuer beim Bezirksmusikfest in Rohrbach an. Für das Showprogramm wurde ein „Gegenmarsch im Foxtrott“ einstudiert. Mit dieser Darbietung konnten wir nicht nur das Publikum begeistern, sondern auch die Wertungsrichter

überzeugen. Mit 92 Punkten erreichten wir wieder einen **1. Rang mit Auszeichnung**.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung der erstmalig dabeigewesenen Jungmusiker. Gratulation!! Bedanken möchten wir uns auch bei den Fans, die uns immer wieder anfeuern.



## Aus dem Verein

### Fußballschlager Musikverein - Feuerwehr

Der diesjährige Fußballschlager wurde durch den Einsatz von einigen Jungmusiker bzw. Jungfeuerwehrmänner zum Publikumsmagneten.

Feuerwehr-Kommandant

Johann Gattringer stand höchst persönlich im Tor der FF-Kameraden. Auch Obmann Josef Traxler schien in der Anfangsaufstellung des Musikvereines auf.

Nach einer abwechslungsreichen und ausgeglichenen ersten Halbzeit stand es nach Toren von Karl Hofinger für die Musik und Christian Kepplinger für die Feuerwehr 1 : 1. Mit diesem Stand ging es nach 40 Minuten in die mehr als verdiente Pause. Nach Wiederbeginn und personeller Verstärkung der Feuerkameraden schien die Partie nur in eine Richtung zu gehen. Die gut organisierte Abwehr der Musiker konnte sich aber schnell auf die stürmende Feuerwehr einstellen und ihren Erfolgsdrang in Grenzen halten. Bei einem Angriff der Musik wurde nach Handspiel eines Feuerwehrkame-



*Kommandant Hans Gattringer überreicht Josef Traxler den wohlverdienten Siegerpokal.*

raden auf Elfmeter entschieden. Diesen verwandelte Leopold Schütz sicher in das Gehäuse des FF-Kommandanten Gattringer.

Die Feuerwehrmänner nutzten die eine oder andere gut herausgespielte Ausgleichsmöglichkeiten nicht und so blieb es beim nicht ganz unverdienten Sieg der Techniker des Musikvereines.

### Maiandacht in Neudorf

Zu Gast in Neudorf war unser Orchester, um eine Maiandacht zu gestalten und anschließend zu einem Konzert aufzuspielen. Wenn auch einer anderen Gemeinde zugehörig, so zeigen sich die Neudorfer doch stets als echte Förderer unserer Musikkapelle. Wir danken herzlich und freuen uns schon darauf, wieder einmal gemeinsam mit euch einen schönen musikalischen Abend verbringen zu dürfen.



### Dorfkonzert beim „Bühler“

Wie bereits im Vorjahr vereinbart gab es auch heuer wieder ein Dorfkonzert beim „Bühler“ in Schindlberg. Im herrlichen Ambiente der hohen Scheune, mitten unter eingelagerten Heuballen und umgeben vom angenehmen Geruch, den diese verströmen, liefen alle Musikanten zur Höchstform auf. Dem sehr zahlreich erschienen und von den Gastgebern bestens bewirteten Publikum gefiel, was geboten wurde. Es ist aber kein Wunder, wenn das Konzert im nächsten Jahr eine Neuauflage erfährt.



# Hochgründeck

Auf Einladung von Hüttenwirt Hermann Hinterhölzl unternahm unsere Musikkapelle bereits zum zweiten Mal nach 2003 eine Konzertreise zum Heinrich Kiener Haus auf dem Hochgründeck. Geplant waren die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes in der neu errichteten Bergkirche am Samstag Abend und ein Frühschoppenkonzert am Sonntag



Vormittag. Alleine das Wetter spielte nicht mit. Gelang der Aufstieg zur Hütte noch ohne nass zu werden, begann es am Abend zu regnen. Die gemeinsame Messe in der Bergkirche war dadurch allerdings nicht gestört. Im kleinen, aber feinen Raum,

in dem die Musikanten gerade einmal Platz fanden, entstand eine Atmosphäre, die alle beeindruckte. Dass bereits zu Beginn der Feier die Stromversorgung ausfiel erschwerte zwar das Musizieren der „Schubert-Messe“, mehr aber auch schon nicht.

Nach dem Gottesdienst entzündete Hermann Hinterhölzl am Berg ein Johannes-Feuer. Der leichte Regen machte das Anbrennen mühsam. Der guten Stimmung bei einem gemeinsamen Getränk und den Weisen unserer „Arien-Bläser“ konnte er aber keinen Abbruch tun. Die Nacht verlief, wie sie einfach verlaufen muss, wenn viele Musiker in einer Berghütte fröhlich vereint sind... Regen und Nebel am Sonntag ließen



Unsere „Arien-Bläser“ beim Johannes-Feuer



Fröhlicher Ausklang

## Dorfkonzert Haider Ferdinand, Höf

In der Höf, beim ersten Trompeter vergangener Tage zu Gast zu sein, ist immer ein besonderes Ereignis. Das Orchester platziert auf der steilen, aber überdachten Einfahrt zur Tenne, das Podium des Kapellmeisters die hochgefahrte Hydraulik des Traktors, die Zuhörerschaft unter einem großen Partyzelt oder im gemütlichen „Troadkastn“, beste Verpflegung mit Speis und Trank – alles Voraussetzungen für einen schönen Konzertabend. Dass unser „Ferdl“ am Ende dann sogar noch selber zum Taktstock griff, war der berühmte „Tupfen auf dem i“ eines echten musikalisch-dörflichen Events.



den Gedanken an ein Konzert gar nicht erst aufkommen. So begann der Abstieg bereits nach dem (späten) Frühstück. Obmann Josef



Traxler überreichte Hermann Hinterhölzl zum Abschied und als Dankeschön noch ein Bild von St. Veit, gemalt von Bernhard Prammer. Wie eine Ironie mutet es an, dass der Regen, schon während alle auf dem Rückweg waren, aufhörte und das Wetter sich besserte. Die Berge sind eben unberechenbar...

# „St. Veiter - Treffen“ in Osttirol

Auf Einladung des Musikvereines St. Veit in Deferegggen reiste unsere Musikkapelle nach Osttirol, um am 6. St. Veiter – Treffen teilzunehmen. Es war ja unser Musikverein, der im Jahre 1984 die Idee dieser Zusammenkunft geboren und auch zum ersten Mal durchgeführt hat. Bei strahlendem Sonnenschein ging es um 8.00 Uhr morgens los. Animiert vom schönen Wetter erfolgte die Anreise über die Glockner – Hochalpenstraße. Bgm Hehenberger, der mit seiner



Leider verdecken ein paar Wolcken die Sicht auf den Großglockner

Gattin die Fahrt begleitete, erzählte dabei viel Interessantes von einer Wallfahrt auf eben dieser Route, an der er selber teilgenommen hat. Es fiel bereits leichter Regen, als wir am späten Nachmittag im Defereggental eintrafen und unsere Quartiere bezogen. Einziger offizieller Tagesordnungspunkt am Samstag Abend war der Einzug aller 6 teilnehmenden Gastkapellen von der Volksschule zur Tennishalle, die für dieses Treffen zu einer Festhalle umfunktioniert war. Da es stark regnete, war es eine Zeit lang nicht ganz klar, ob tatsächlich marschiert werden sollte. Zum leisen Unverständnis von so manchem hieß es aber letztendlich doch, raus aus den Bussen und Aufstellung in Fünferreihen...



Und wenn 's genug geregnet hat, dann hört es wieder auf...

Dem gemeinsamen Abendessen in der Tennishalle folgte schließlich eine lange, lange Nacht, in der nicht nur von den konzertierenden Musikern aus St. Veit an der Gölsern recht ordentlich „geblasen“ wurde.

Am Sonntag gab es zwar keinen Sonnenschein, aber es hatte wenigstens aufgehört, zu regnen. Dirigiert vom Kapellmeister unserer Gastgeber intonierten im Rahmen einer Feldmesse bei der Volksschule alle 7 Musiken im Gesamtspiel die „Deutsche Messe“ von Franz Schubert. Anschließend an einen kleinen Festakt, bei dem noch 3 Märsche gemeinsam dargeboten wurden, erfolgte der Einzug zur Tennishalle. Nach dem Mittagessen waren wir als zweite von vier Kapellen eingeteilt, ein etwa einstündiges Konzert zu spielen. Keine ganz einfache Aufgabe, wenn vor einem mit St. Veit an der Triesting ein Orchester eine Show bietet, dass zur Konzertwertung in der Kunststufe antritt. Aber auch unsere Darbietung war eine recht ordentliche Angelegenheit, die den Gefallen der Zuhörer fand.



Lebt denn der alte Holzmilch noch ...



Konzert in der Festhalle. Es gab großen Beifall der Zuhörer.

Am späten Nachmittag brachen wir schließlich zur Rückreise auf. Die Uhr zeigte 22.45 Uhr, als wir wohlbehalten und um ein paar schöne Erinnerungen reicher zu Hause ankamen.

**2004**

**60 Jahre:**

Schatzl Dorit	Grubdorf
Neubauer Ottilie	Schnopfhagenplatz
Rammerstorfer Leopold	Schulstraße
Hainy Leopold	Schnopfhagenplatz
Schwarz Werner	Ringstraße

**70 Jahre:**

Baumgartner Johann	Hagerstraße
Oberngruber Anna	Ringstraße
Hainy Ludwig	Hansbergstraße
Häupl Eva	Grubdorfsiedlung
Hamberger Hermine	Reindlsödt
Fraundorfer Ludwig	Kepling
Gerhardinger Rudolf	Alte Straße

**80 Jahre:**

Plöderl Anna	Haslhof
Füreder Maria	Schindlberg
Schwarz Wolfgang	Waxenbergstraße

**2005**

**60 Jahre:**

Kleineberg Udo	Kepling
Stoiber Helmut	Am Posthügel

**70 Jahre:**

Hartl Helene	Alte Straße
Hörschläger Johann	Linzer Straße
Habringer Franz	Rechberg
Gut Karl	Ringstraße

**80 Jahre:**

Reitetschläger Markus	Ringstraße
Prammer Michael	Alte Straße

**85 Jahre:**

Wakolbinger Maria	Rammersdorf
-------------------	-------------

**90 Jahre:**

Pühringer Theresia	Rechberg
--------------------	----------



**Eduard HAAS**

Herr Eduard HAAS, Grubdorf 14, ist am 21. März 2004 im Alter von 69 Jahren verstorben.

**Anton NEISSL**

Herr Anton NEISSL, Gaisberg 5, verstarb am 26. März 2004 im 81. Lebensjahr. Er war langjähriger Schriftführer und Kassier des Musikvereines.

**Maria DORNSTAUDER**

Frau Maria DORNSTAUDER, Schnopfhagenplatz 11, ist am 5. April 2004 im Alter von 80 Jahren verstorben.

**Johann HAUDUM**

Herr Johann HAUDUM, Vorstadt 8, verstarb am 24. August 2004 im 91. Lebensjahr.

**Anna PRAMMER**

Frau Anna PRAMMER, ist am 9. September 2004 im Alter von 80 Jahren verstorben.

**Franziska HACKL**

Frau Franziska HACKL, Kepling 12, ist am 22. September 2004 im 90. Lebensjahr verstorben.

**Rupert KAISER**

Herr Rupert KAISER, verstarb am 7. Oktober 2004 im 70. Lebensjahr.

**Josef RECHBERGER**

Herr Josef RECHBERGER, ist am 29. Mai 2005 im Alter von 79 Jahren verstorben.

*Der Musikverein begleitete seine Mitglieder auf ihrem letzten Weg.*

# Musikball

5. November 2005

20:30 Uhr

Gasthaus Atzmüller

Musik: „Rois Boys“

Aus der Arztpraxis:

Dorfarzt zu seinem Patienten:

„Ich bin mir nicht ganz klar, was Ihnen fehlt. Möglich, daß es vom vielen Alkohol kommt.“ Darauf der Patient: „Gut Herr Doktor, ich werde mal wieder reinschauen, wenn Sie nüchtern sind!“

Zwei Freunde treffen sich meint der eine: „Meine Schwiegermutter ist ein Engel.“ „Hast du Glück meine lebt noch“ entgegnete der andere.

# Frühlingskonzert

8. April 2006

20:00 Uhr

Gasthaus Atzmüller

Der älteste Sohn bittet den Bauern: „Ich hätte gern ein Motorrad.“ Der Bauer hat andere Sorgen: „Erst muß mal der Mähdrescher bezahlt werden“. Auch der zweite Sohn hat eine Bitte: Er hätte gern ein Moppet. Doch die gleiche Antwort: „Erst muß der Mähdrescher bezahlt sein!“ So ergeht es auch dem jüngsten, der sich ein Dreirad wünscht. Wütend stampft der Kleine nun über den Hof, und als er den Hahn auf einer Henne sitzen sieht, jagt er den Hahn mit einem Fußtritt von der Henne und rief: „Solange der Mähdrescher nicht bezahlt ist, gehst du auch zu Fuß!“

Ein Mann kommt sternhagelvoll nach Hause. Seine Frau liegt wütend im Bett, tut aber nichts dergleichen. Der Mann geht zuerst in die Küche, schnappt sich einen Stuhl und geht ins Schlafzimmer. Dort angekommen stellt er den Stuhl vors Bett und setzt sich drauf. Seine Frau fragt ihn in schnippischem Ton: „Was machst du da?“ Er: „Ich dachte, wenn das Theater anfängt, möchte ich gerne in der 1. Reihe sitzen!“

## Bassspieler gesucht!



Sie sind aufgeschlossen und kontaktfreudig.  
Sie schätzen den Umgang mit Menschen und  
haben Freude mit Musik.

Dann melden Sie sich beim Musikverein St. Veit

Wir bieten:

- o Jahresstelle
- o Teilweise Verpflegung während des Dienstes
- o Beigestellte Berufskleidung
- o Angenehmes Betriebsklima
- o Einschulung und Weiterbildung
- o Professionelles Arbeitsumfeld

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Trachtenmusikverein St. Veit i.M.

Für den Inhalt verantwortlich: Josef Traxler, Ludwig Schwarz, Heinz Donner, Herwig Fösl und Siegi Kaiser

Druck: Gutenberg-Werbering, Linz

Gestaltung: © Kaiser Siegi

Persönliche Verteilung. Die Austräger sind berechtigt sämtliches Angebotenes in den einzelnen Haushalten entgegenzunehmen!

Rechtschreibfehler sind aufgrund der neuen Rechtschreibreform unmöglich - die Verantwortlichen!